



**Gegenwart
macht Zukunft**

*macht Zukunft
Gegenwart*

Aus der Landeskirche

Wer in der **Gegenwart Verantwortung** übernimmt, baut mit an der **Zukunft**. Wenn Presbyterien sich auf den Weg machen wollen, ein passendes Konzept der Kinder- und Jugendarbeit auszuarbeiten, können sie das Beratungsangebot des Landesjugendpfarramtes (Ingo Schenk) und des Kigo-Pfarramtes (Urd Rust) in Anspruch nehmen. Wir kommen, lernen die Gemeinde kennen und suchen nach Konzepten, die auch die Übergänge vom einen zum anderen Angebot im Blick haben (Kleinkind- zu Schulkind- zu Jugendangebot).

Jennifer Hoppstädter ist seit 2016 Pfarrerin in den Gemeinden Dansenberg und Hohenecken. Den Weg mit diesen beiden Gemeinden und ihrer Pfarrerin begleiten wir im Rundbrief.

Prot. Kirche Hohenecken



Foto: Diana Sajons,
Bodenbild „Schöpfung“

Was sich so alles getan hat in Hohenecken ...

Nachdem man zu Beginn nur sehr langsame Fortschritte erkennen konnte, brachte gerade die zweite Hälfte des letzten Jahres riesige Entwicklungen:

- Das Kindergottesdienstteam hat Zuwachs bekommen. Die Vorbereitung und Durchführung wird nun abwechselnd von einem katholischen und einer evangelischen Hauptamtlichen übernommen.
- Weiterer Gewinn für das Team ist ein ehemaliger Konfirmand. Er war selbst einmal Kindergottesdienstkind, hat im Anschluss daran die Präparandenzeit begonnen und arbeitet nun seit seiner Konfirmation fleißig mit und lässt sich beim Pfarramt für Kindergottesdienst auch zum Mitarbeiter ausbilden.
- Auch die Jugendarbeit hat große Fortschritte erzielt. Als Pilotprojekt fand auf ökumenischer Basis ein Nikolausabend für Kinder statt, den Messdiener*innen und Präparand*innen gestaltet haben. Ein großer Erfolg, der auch nächstes Jahr wiederholt werden soll.
- Auch auf Ebene der Kooperationszone soll die Zusammenarbeit im Bereich Konfirmandenarbeit verstärkt werden. Einen gemeinsamen Konfitag gab es 2018 bereits, mindestens ein weiterer soll 2019 folgen.
- Da wir nun viele erfolgreiche Einzelprojekte und -gruppen in die Wege leiten konnten, möchten wir 2019 stärker an Übergängen und Anschlüssen arbeiten, um sie zu einem zusammenhängenden Modell zu verbinden.



Foto: Michael Simonis



Aus der Landeskirche

Eindrücke vom Fachseminar und der anschließenden Abendveranstaltung „Radieschenfieber“ in Kaiserslautern im Oktober 2018

Am 27. Oktober trafen sich 26 hochmotivierte Frauen zur Fachtagung "Radieschenfieber", geleitet von Matthias Jungermann. Jungermann ist Diplom Figurespieler und führte uns in das Objektspiel ein.

Jeder Teilnehmerin war im Vorfeld aufgetragen worden 10 Alltagsgegenstände zu suchen, welche sie mitbringen sollten. Angangs gab es Gelegenheit sich beim Begrüßungskaffee schon einmal näher kennenzulernen und die mitgebrachten Objekte auf den Tischen zu drapieren. Viele verschiedene Objekte fanden den Weg an diesem Tag nach Kaiserslautern. Es war eine bunte Gruppe an Menschen und Alltagsgegenständen.



Hildrun Groß war drei Monate im Pfarramt für die Kindergottesdienstarbeit und hat dort ihr Spezialvi-kariat gemacht.

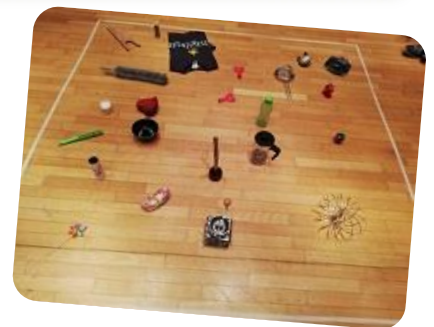


In der Begrüßungsrunde stellte sich heraus, dass jede von den Anwesenden schon Erfahrungen mit Erzählen, Puppenspiel, Kamishibai-Theater oder ähnlichem hatte. Alle brachten viel Kreativität und Motivation mit und waren neuen Dingen gegenüber aufgeschlossen.

Als erste Übung stand auf dem Programm, dass sich jede ein Lieblingsobjekt von den ausgestellten Gegenständen heraus-suchen und in die Mitte stellen sollte. Nun ging es darum herauszufinden, welches das beliebteste und welches das unbeliebteste Objekt von allen Teilnehmerinnen ist. Es war eine fröhliche und ausgelassene Runde. Es wurden phantasie- und liebevolle Plädoyers z.B. für den Kartoffelstampfer oder die Kaffeekanne gehalten. Oder auch für Dinge, deren Name unbekannt war, die aber schön glitzerten.

Auch praktische Übungen waren dabei. Eine Fernbedienung oder auch ein Wischmopp wurden zum Leben erweckt und es wurden menschliche Eigen-schaften auf sie übertragen.

Daneben hat uns Herr Jungermann gezeigt, wie aus einer Haarbürste ein wirk-licher Igel wurde, der schnuppernd und staunend durch die Welt zieht. An-schließend konnten wir uns in Kleingruppen darin üben, Nussknackern, Zahn-bürsten, Deo-Flaschen usw. Leben einzuhauchen.



Aus der Landeskirche

Eine kleine Kostprobe seines Könnens bot uns Herr Jungermann natürlich auch. Dabei stellte sich heraus, dass nicht nur Kinder mit Objekten spielen, sondern auch wir Erwachsene uns ganz auf das Objektspiel einlassen konnten und Herrn Jungermann quasi an den Lippen hangen und staunten, was mit normalen Alltagsgegenständen alles erzählt werden kann.



Zwischendurch gab es auch immer kleinere Theorieeinheiten, denn Objektspiel ist nicht so einfach wie es aussieht. Neben den richtigen Objekten braucht man die richtige Geschichte und eine Menge Disziplin, damit die Zuhörer*innen ganz in die Geschichte eintauchen können.



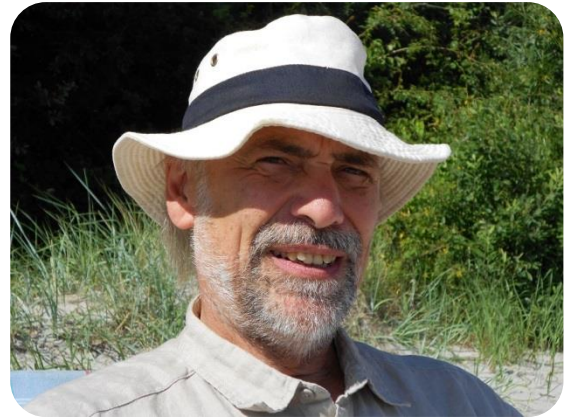
Abends gab es die Möglichkeit dem Auftritt von Herrn Jungermann aus seinem Programm „Sprach die Bohne zur Melone“ beizuwohnen. Dies war ein grandioser Abschluss eines sehr gelungenen Tages und machte vielen Zuschauer*innen Lust mit Alltagsgegenständen zu spielen.



Aus der Landeskirche



2019 läuft ein neuer Kurs mit dem Bibelerzähler
Jochem Westhof aus Hamburg



Kurs 2017 in Speyer



mit Maria von Bismarck, Schauspielerin aus Bremen



mit der Märchenerzählerin Gisela Pütter



Diese Fortbildung gilt zur Verlängerung der KIGO-CARD

AUSGEBUCHT!

und zur Stimmbildung und Sprecherziehung mit Sarah Rust, Übersetzerin und Dolmetscherin.



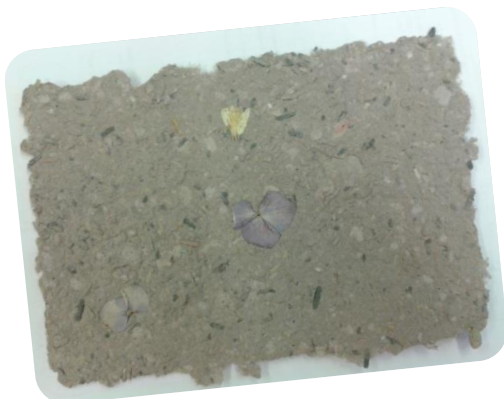
Aus der Landeskirche

„Leben mit Zukunft“

Tag der Evangelischen Jugend Kaiserslautern

Zum ersten Mal gibt es eine gemeinsame Veranstaltung der Evangelischen Jugend, vorbereitet von Mitarbeiter/innen des CVJM, der Evangelischen Singschule, des Gemeindepädagogischen Dienstes, des Protestantischen Stadtjugendpfarramtes, der Stadtmision und den Beauftragten für Kindergottesdienst im Kirchenbezirk Kaiserslautern.

Am Freitag, den 31.05. haben Jugendliche von 11 bis 18 Uhr die Möglichkeit, sich auf kreative Weise mit dem Thema Nachhaltigkeit, Bewahrung der Schöpfung zu beschäftigen. Sie denken gemeinsam mit Experten nach, wie sie mit Rücksicht auf die Mitmenschen, die Mitgeschöpfe und die Umwelt leben können, wie sie sich für weltweite Gerechtigkeit im Umgang mit Ressourcen einsetzen können. Sie lernen, Verantwortung für ihr Handeln im Blick auf ihre eigene Zukunft und auf die weltweiten Geschwister zu übernehmen.



Ein Tipp von Sandra Zimmermann für Kleine und Große, denen unsere Erde am Herzen liegt!

Es gibt Angebote von verschiedenen Referent*innen zu den Themenfeldern Metall, Holz, Papier, Stoff, Tetrapacks, Seife, Technik, Überleg mal, Biblisches. Viele Vereine und Dienstleister stellen sich und ihre Arbeit vor und laden zum Mitmachen ein. Wir kooperieren dabei mit: Naturschutzbund Deutschland (NABU), Missionarisch ökumenischer Dienst der Prot. Landeskirche, Stadtbildpflege Kaiserslautern (Abfallvermeidung, Abfallverwertung), Welt Laden Kaiserslautern, Ökologieprojekt der Stadt Kaiserslautern u. V. a. m. Es gibt Workshops zum Nachdenken und Diskutieren, zum Mitmachen und Kreativ sein, zum Tauschen und Austauschen, zum Informieren und Weiterdenken.

Als Abschluss und zum Mutmachen feiern wir miteinander einen Jugendgottesdienst.

Eingeladen sind alle Jugendlichen aus Kaiserlautern ab 12 Jahre: Konfirmand/innen, Mitglieder von Jugendgruppen, Mitarbeiter/innen aus Kindergottesdiensten, Interessierte und Neugierige.